(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 104 — Donnerstag, den 6. Mai — 1897.

Provinzial-Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

Dt. Eylau, 4. Mai. Die Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn läßt ab dem 15. Mai cr. für die Dauer des Sommerfahrplanes wiederum den Omnibuszug zwischen Riesenburg und Dt. Eylau verkehren: Abfahrt von Riesenburg 1.12, Rosenberg 1.44, Charlottenwerder 2.06, Sommerau 2.25, Ankunft in Dt. Eylau (Bahnhof) 2.57 Nachmittags; Abfahrt von Dt. Eylau 8.50, Sommerau 9.23, Charlottenwerder 9.42, Rosenberg 10.05, Ankunft Riesenburg 10.35 Abends.

Marienburg, 4. Mai. Zwei Leute, welche Sonntag Vormittag in der Nogat am Galgenberg angelten, bemerkten, daß sich eine Frauensperson etwas zu schaffen machte und mit den Füßrn den Sand zusammenscharrte. Verdacht hegend, kamen sie hinzu und fragten die Person nach dem Grunde ihres Treibens. Sie erwiderte, daß sie ein Portemonnaie mit 12 Mark im Sande verloren habe; darauf lief sie eiligst davon. Die beiden Leute durchsuchten nun die bezügliche Stelle und fanden ein neugeborenes todtes Kind verscharrt vor. Sie machten von ihrer Entdeckung einem Polizisten in Sandhof Anzeige, welcher die Person verfolgte und arretirte. Dieselbe ist ein hier dienendes Mädchen, welches durchaus jede schlechte That bestreitet.

Tiegenhof, 4. Mai. In Folge eines eigenartigen Unglücksfalles hat ein Ehepaar in Heegewald seinen einzigen, 13 Jahre alten Sohn durch den Tod verloren. Als sich im vergangenen Winter der Knabe mit mehreren Gespielen auf dem Eise mit Schlittschuhlaufen vergnügte, fiel er so unglücklich mit dem Hinterkopfe auf das Eis, daß ihm für einige Zeit das Bewußtsein fehlte und das Blut aus Nase und Mund drang. Den Eltern wurde der Unfall jedoch verheimlicht. Seit jener Zeit verspürte der Knabe am Hinterkopfe beständig Schmerzen, die sich schließlich derart steigerten, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Es war jedoch zu spät; der Knabe ist an Gehirn- und Rückenmarksentzündung, die sich herausgebildet hatte, gestorben.

Gnesen, 3. Mai. Der Rittergutsbesitzer v. Lyskowski auf Jelitowo hat seinem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht. Herr v. L., welcher erst vor einigen Jahren das damals in schlechtem Zustande befindliche Rittergut Jelitowo erworben hatte, soll schon seit einiger Zeit mit Selbstmordgedanken umgegangen sein; einen Versuch, sich zu erschießen, hat er bereits vor einigen Tagen in Berlin gemacht, er wurde aber noch rechtzeitig an der Ausführung der That gehindert. Hierauf reiste er nach seinem Gute zurück und obwohl ein von Berlin aus aufgegebenes Telegramm seine Umgebung auf den Vorfall aufmerksam machte, hatte L. bereits Hand an sich gelegt. L. hinterläßt bedeutende Schulden, 60—80 000 Mark. Es sind mehrere Bürger unserer Stadt, namentlich Getreidehändler, darunter einer mit 20 000 Mk. und einer mit 8000 Mk., sowie auch mehrere Ladengeschäftsinhaber erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Ferner verlautet, daß außer den mißlichen Vermögensverhältnissen auch die Aufhebung der Verlobung seitens seiner Braut, einer Thorner Dame, Herr v. L. zu dem Verzweiflungsschritt getrieben habe.

Pharsalos.

Von **Karl Weber**.

(Nachdruck verboten.)

Wer von Larissa durch die weite heiße baumlose Ebene Thessaliens südwärts zieht, der ist, ermüdet durch die Eintönigkeit der Wanderung, herzlich froh, wenn er am Horizonte Hügel und Berge näher und näher kommen sieht und endlich einen Haufen weißer Häuser am Fuße eines ziehmlich steilen röthlichen Hügels erblickt. Ein paar Minarets überragen die niedrigen Gebäude, die Störche, die nirgends in Tessalien fehlen, schwimmen über ihnen in der blauen Luft, vom Hügel herab blicken die Ruinen der Akropole, noch heut imponirend, in das Thal hinab, das mit Getreide, Mais und Tabak recht gut bebaut ist und von dem Flusse durchströnt wird, den die Alten Einipeus nannten. Nichts stört den weltverlorenen Frieden, in dem das Nest ruht, selten nur unterbricht der Pfiff eines Zuges, der von Larissa kommt und nach Volo fährt, diese Stille der Vergessenheit Das ist Pharsalos, wie es jetzt offiziell heißt, Fersala, wie es das Volk zu nennen pflegt, Tschataltsche, wie es die Türken hießen. Pharsalos! Wer könnte wohl ohne Bewegung auf die ärmlichen verfallenden Häuser blicken, die den Schauplatz einer vielhundertjährigen, von Dichtern und Historikern besungenen und geschilderten Geschichte darstellen! Hier, auf dem Blachfelde, das zwischen dem Flusse und dem Burghügel sich dehnt — wogende Kornfelder bezeichnen heut die historische Stätte — standen einst, an jenem glutheißen Augusttage, Pompejus und Cäsar einander gegenüber; morgens scholl das Thal wieder von den übermüthigen Jubelrufen der Pompejaner, die in ihrem Lager schon das Siegesmahl rüsteten, und abends war der flüchtige Pompejus schon mehr als acht Meilen weit fort und stillte seinen brennenden Durst durch einen Trunk aus den kühlen Wassern des das Tempe-Thal durchströmenden Penius, während in Pharsalos der neue Herr der Welt seine Anordnungen traf. Und nun scheint es, als ob auf diesen pharsalischen Feldern ein neuer Entscheidungskampf sich abspielen soll, der zwar nicht über die Herrschaft des orbis terrarum, aber doch immerhin über das Geschick von Völkern und Herrschern entscheiden würde. Eine wunderliche Fügung, die den merkwürdigen Ort noch merkwürdiger macht. Das heutige Pharsalos zeigt nicht von Größe und Blüthe. Der Ort ist unter der griechischen Herrschaft sehr zurückgegangen; in der Türkenzeit zählte er 5—6000 Einwohner, jetzt beträgt die Bevölkerung nur etwa 2300 Köpfe und die weitläufige Anlage ist für die Gegenwart viel zu groß geworden. Die Vergänglichkeit hat Pharsalos zahlreiche melancholische Spuren aufgedrückt. Ein großer Theil der Gebäude liegt in Trümmern, nur zuweilen erhebt sich zwischen verfallenden Ruinen ein bewohntes Haus und der ganze Ort ist allmählich in zwei getrennte Weiler zerfallen. Zahllose Dohlen durchschwärmen schreiend dies Ruinenfeld. Einst luden hier fünf Moscheen die Bekenner Mohammeds zur Andacht ein; jetzt, wo nur etwa 1000 Türken am Orte ansässig sind, genügt ihnen eine; und während die andern verfallen, wird die letzte, wenn im Ramandan-Monat Abends „der Muezzin seiner klangvollen melancholischen Ruf erschallen läßt und nach eingetretener Dunkelheit am schlanken Minaret als festliche Beleuchtung unzählige Lämpchen aufflammen", gewissermaßen zu einer plötzlichen phantastischen Erscheinung aus dem tiefen Oriente, dem Pharsalos noch vor wenigen Jahrzehnten ganz angehörte. Die Straßen des Städtchens sind krumm und schmal, schlecht gepflastert und still. Zu beiden Seiten Geschäfte; ihre Schirmläden sind aufgezogen und bilden so eine Art fortlaufenden Daches über der Straße, durch das die Sonne in Streifen hindurchfällt. Dieser Schutz ist besonders im Sommer sehr nöthig, da die Hitze dann hier zuweilen eine außerordentliche Höhe erreicht. Der Bazar ist wenig interessant, an dem kothigen Hanptplatze zeigen sich ein paar Cafés.

Das ist etwa das Bild des heutigen Pharsalos, wie es sich in Friedenszeiten zeigte. Still und träge wie die Straßen sind auch die Menschen. Sie haben keine Eile, sie gehen langsam, sie sprechen ruhig mit einander. Die griechische Fustanella, die Tracht der Albanesen, das Türkenkostüm zeigen sich friedlich nebeneinander; dazwischen zeigt sich ab und zu die Uniform eines griechischen Gendarmen, der rothe Fez eines „Effendi" und selbst wohl einmal eine europäische Kleidung dernier cri, die aus den Athener Magazinen stammt. Griechen und Türken vertrugen sich in diesem stillen Oertchen recht gut; Deschamps sah in einem Café den griechischen Pappas und den mohammedanischen Mufti ganz vergnüglich zusammen Karten spielen, unbekümmert um den „Zwist der Könige" und der Rassen, und auch der jüngste deutsche Reisende, A. Philippson, bestätigt, daß selbst die Griechen ihren mohammedanischen Genossen nur Gutes nachsagten, und daß die Türken hier überall friedliche fleißige Arbeiter oder milde Gebieter waren. Nun haben sie sich seit dem Uebergange der Stadt in griechischen Besitz allmälig immer mehr und mehr aus der Gegend zurückgezogen. Aeußerlich ist die Umwandlung von Pharsalos aus einer Türken- in eine Griechenstadt dem Orte nicht gut bekommen. Denn hier wie überall suchten die Türken die Schönheit der Natur zu verwenden; sie liebten und pflegten laubreiche Bäume und legten kühlende Fontänen an. So gewährte das türkische Pharsalos einen freundlichen Anblick. Die Griechen hingegen besitzen wenig Natursinn und dies vermehrt den ärmlichen Eindruck, den die verfallende Stadt hervorruft.

So bot Pharsalos bis in die jüngsten Tage hinein das Bild des tiefsten Friedens und ganz befremdlich muß jetzt der Lärm der Soldaten, das Dröhnen der Kanonen, die ganze Aufregung eines Feldlagers diese Abgeschiedenheit unterbrechen. Freilich ist Pharsalos erst in der griechischen Zeit auch wirthschaftlich so völlig in Verfall gerathen. In der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts traf Leake hier 6- bis 700 bewohnte Häuser und eine ziemlich rührige Bevölkerung, von der damals nur ein geringer Theil griechisch war. Von Natur ist der Ort zu einer gewissen Bedeutung bestimmt. Hier erreicht die große thessalische Ebene ihre Südgrenze und der Weg von Larissa nach dem Hafenorte Volo tritt in die Hügel und Berge ein, hier schneidet er sich mit den Straßen nach Lamia und Trikkala, und auf diesem Umstand beruht Pharsalos' geschichtliche und strategische Bedeutung. Einst war es Thessaliens angesehenste und mächtigste Stadt. Sie lag damals auf dem Abhange des Berges, den sie heute verlassen hat; mächtige Festungswerke schützten sie, die noch bis heut den Unbilden der Witterung getrotzt haben und jetzt zum Theil in die modernen Häuser verbaut sind. Bald zeigt eine Fontäne, bald ein Sitz oder ein Ladentisch Steine, die einst jenem berühmten Pharsalos angehörten, in dem nach der Ueberlieferung der Gegend Achill sein Grab gefunden und nach Euripides' Angabe Andromeda in der Gefangenschaft geschmachtet haben soll. Fallen hier einst die verlassenen Moscheen und Wohnhäuser ganz zusammen, so mag der Archäologe aus ihren Trümmern noch manche interessante Inschrift herauslesen. Auf der Höhe des Berges war die Burg errichtet, von dem man einen ungehinderten Blick über ganz Nord-Thessalien genoß; die Hänge entlang zogen sich die festen Mauern, deren Untersuchung durch Leake, Ussing u. a. von neuem gezeigt hat, wie ausgezeichnet die Alten „jede kleine Gunst des Festungsgeländes für sich zu benutzen verstanden." Hinter diesen festen Mauern hausten einst Pharsalos' mächtige Könige, deren Grabkammer — ähnlich dem sogenannten Schatzhause des Atreus in Mykene — sich noch erhalten hat. Pharsalos hat seine Bedeutung das ganze Alterthum hindurch behalten. Die griechische Königsburg ersetzte ein römisches Kastell, das jene welthistorische Schlacht sah, die Pharsalos' Namen für immer berühmt gemacht hat (seltsamer Weise hat Cäsar selbst den Namen in seinem Berichte nicht genannt), und dem Römerkastell folgte eine byzantinische Festung. Im Mittelalter war Pharsalos freilich nicht mehr der mächtigste unter den thessalischen Kleinstaaten, aber es blieb ein angesehener und wichtiger Ort und den alten Befestigungswerken wurden neue hinzugefügt, so daß man auf dem Burghügel heut die Festungsbaukunst von Jahrhunderten gewissermaßen mit einem Blicke überschauen kann. Dann sank es mehr und mehr herab, bis es schließlich ein freundliches türkisches Handelsstädtchen geworden war und endlich auch das wirthschaftliche Leben träger und träger wurde.

Und nun dringt der Strom der Geschichte, der einst brausend die Gefilde erfüllte und sie dann in Vergessenheit liegen ließ, von neuem mit Macht in die Ebene von Pharsalos ein, und über die

---

Die Erbin von Abbot-Castle.

Original-Roman von F. Klinck-Lütetsburg.

(Nachdruck verboten.)

Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

„Ich bitte, Mylord."

Sir Lionel Connor räusperte sich und hüstelte hinter einem seidenen Tuche.

„Sind Sie verheirathet?"

Lord Ruthbert blickte überrascht auf.

„Nein, Mylord."

„Ah!" Ueber das Gesicht des alten Herrn huschte ein Freudenstrahl. Dann fügte er beinahe beklommen hinzu:

„Aber Sie haben eine Braut?"

„Auch das nicht, Mylord."

Und wieder die aufleuchtende Freude in den runzeligen Zügen.

Dann lenkte er das Gespräch auf andere Dinge hinüber. Lord Ruthbert war überrascht. Was war mit Sir Lionel Connor? Welchen Veränderungen war dieser seltsame Mann unterworfen? Nur eine von Zeit zu Zeit wiederkehrende Unruhe erinnerte an den alten Herrn, der ihm am vorhergehenden Tage eine förmliche Abneigung eingeflößt hatte.

Sir Lionel Connor sprach von den Angelegenheiten seines Gastes und erkundigte sich theilnahmsvoll nach dem Stand seiner Vermögensverhältnisse. Lord Ruthbert hatte wiederholt große Neigung, dem Ausforschungssystem sich zu entziehen, er würde es aber nicht gekonnt haben, ohne unhöflich zu erscheinen. Ein Versuch einerseits, das Gespräch auf das Thema zu lenken, dessen Besprechung ihn hergeführt hatte, schlug fehl.

„Lord Ruthbert, ich schulde Ihrem Großvater Sir Malet noch eine ganz ansehnliche Summe Geldes, wenigstens ist es im Laufe der Zeit eine solche geworden. Zweiundsechzig Jahre Zins und Zinseszins machen aus einer Mücke einen Elephanten, aber es war etwas mehr als eine Mücke, mit welcher Sir Malet mich eines Tages rettete. Wir sind später auseinander gekommen. Sir Malet hat das Geld nicht zurückgefordert, und ich habe wohl an die Schuld, aber nicht ans Bezahlen gedacht. Es dürfte aber an der Zeit sein, mich ihrer zu entledigen bevor mich das Ende überrascht. Dreißigtausend Pfund können Ihnen jetzt von Nutzen sein."

Lord Ruthbert warf einen besorgten Blick auf den alten Herrn, den dieser aber richtig zu erfassen schien. Er erhob sich von seinem Sitze und trat an einem Schreibtisch, dessen Platz im Halbdunkel des Zimmers darauf hinwies, daß er nicht den Zweck hatte, in Benutzung genommen zu werden. Gleich darauf überreichte er Lord Ruthbert ein vergilbtes Blättchen Papier.

„Kennen Sie die Handschrift Sir?"

„Es könnte die meines Großvaters sein, wie auch die Unterschrift anzudeuten scheint."

„Es ist die Handschrift Sir Malet Ruthbert's. Wollen Sie sich, bitte, von dem Inhalt überzeugen?"

Lord Ruthbert las die wenigen Zeilen.

„Mein lieber Lionel! Wenn Du das Geld brauchst, so kann ich es selbstverständlich nicht wieder bekommen. Mache Dir dieserhalb keine Sorgen. Ich füge den zerrissenen Schuldschein bei. Ein solches Ding sollte zwischen guten Freunden niemals ausgestellt werden. Gott befohlen."

Harry Ruthbert gab seinem Wirth, der ihn mit größter Aufmerksamkeit beobachtete, das Blatt Papier zurück.

„Das Geld wird nun dem Enkel zu gute komme," sagte der alte Herr. „Die dreißigtausend Pfund stehen zu Ihrer Verfügung."

Lord Ruthbert machte ein sehr ernstes Gesicht, es war nichts von einer freudigen Ueberraschung in demselben zu bemerken. Nur einen flüchtigen Augenblick war ihm ein Gedanke gekommen, dessen er sich im nächsten selbst schämte. Wohin führte doch die Armuth?!

„Ich hoffe, Mylord, Sie fassen diese Angelegenheit nicht von einer Seite auf, die mich zwingen würde, sie als eine Beleidigung zu betrachten. Wenn mein Großvater eines Tages die Ehre hatte, einem Freunde oder Bekannten hilfreich zur Seite zu stehen, so würde es dem Enkel schlecht anstehen, wenn er dessen hier deutlich ausgesprochenen Absichten entgegen eine Bezahlung entgegen nehmen wollte, die in Empfang zu nehmen ihm das Gesetz der Ehre verbieten würde."

Sir Lionel Connor sah seinen Gast mit einem Ausdruck höchster Verwunderung an. Sein Gesicht aber verjüngte sich in strahlender Zufriedenheit.

„Die Lage ist eine veränderte, Sir," sagte er dann:

„Damals hatte ich in der That nicht die Mittel, Sir Malet Ersatz leisten zu können. Er würde heute diese Summe, welche ich für die Begleichung einer alten Schuld bereit gelegt habe, als ihm zugehörig, ohne Besinnen annehmen. Dieselbe auszuschlagen würde sich schwer für Sie entschuldigen lassen, da Sie das Geld gebrauchen."

„Nicht so nothwendig, Mylord, daß ich den Willen meines verstorbenen Großvaters nicht respectiren sollte. Sie sind auch in einem großen Irrthume, wenn Sie glauben, daß ich mit unüberwindlichen Schwierigkeiten zu kämpfen habe, um Ruthbert-Hall mir zu erhalten. Die erste Zeit hatte ich ernste Sorgen, jetzt nicht mehr. Es liegt ein großer Reiz im Streben und in einem langsamen Vorwärtsschreiten, ich möchte ihn mir nicht durch die Großmuth eines Anderen verkümmern lassen. Im Uebrigen bin ich sehr erfreut, daß Ihre Verhältnisse Ihnen gestatten, einen Freundschaftsdienst so zu erwidern. Um so beruhigter darf Miß Mary Connor der Zukunft entgegensehen."

„Meine Enkelin ist eine der reichsten Erbinnen des Landes," sagte Sir Lionel mit ruhiger Miene. „Sie würden dieselbe nicht durch die Annahme des Ihnen zugehörigen Geldes berauben."

Es trat eine Pause ein. In gespanntester Erwartung blickte der alte Herr auf Lord Ruthbert. Dieser saß in Nachdenken versunken. Wunderbare Gedanken bewegten ihn. Er bezweifelte nicht die Wahrheit des von Sir Lionel Gesagten, indem er sich des in der Dorfschenke über ihn geführten Gespräches erinnerte, obwohl seine Worte im Gegensatz zu dem sich befanden, was er am vorhergehenden Tage über seine Vermögensverhältnisse geäußert hatte. An dem alten Herrn war überhaupt Etwas, das mit vernünftigem Handeln und Denken sich nicht im Einklang bringen ließ. Im gegenwärtigen Augenblick machte er indessen ganz den Eindruck eines ungewöhnlich rüstigen Greises, der sich noch im Vollbesitz gesunder Sinne befand.

(Fortsetzung folgt.)

Reste altgriechischer Bildwerke, über Steine mit uralten Inschriften schreiten die Soldaten des modernen Griechenlands, für die nun wieder das Wort Homers gilt, daß nur ein Wahrzeichen gelte: das Vaterland zu erretten. Was wird wohl die Geschichte zu verzeichnen haben, wenn Pharsalos, die Ruinenstadt, wieder vergessen und still weiterträumt und die aufgeschreckten Dohlen ihre alten Plätze wieder ungestört besuchen werden. . . .

Wie die Griechen fliehen.

London, 3. Mai. Der Korrespondent der „Daily News" bei der griechischen Armee in Epirus telegraphirt am 2. Mai von Patras aus einen langen Bericht über das Gefecht bei Pentepigadia und den Rückzug der Griechen. Er schildert die beiderseitigen Stellungen im Passe von Pentepigadia am letzten Mittwoch folgendermaßen: Eine türkische Infanterie-Abtheilung in der Gesammtstärke von 4000 Mann und einigen Geschützen hatte mehrere Male versucht, den Hügelkamm zu erstürmen, der von 600 Evzonen und 400 Mann anderer griechischer Truppen mit zwei Geschützen vertheidigt wurde, während weitere 600 Evzonen mit zwei Geschützen die mittlere Höhe besetzt hielten. Es war augenscheinlich, daß die griechische Besatzung des Kammes dringend der Verstärkungen bedurfte, da die türkischen Angriffe mit großer Entschlossenheit ausgeführt wurden. Die Absendung von Verstärkungen wäre auch überaus leicht gewesen, da die Griechen zwischen Hanopulo und ihrer vorgeschobenen Stellung über 6500 Mann und 30 Geschütze verfügten. Auffallender Weise trafen keine Verstärkungen vorn ein, und die Türken erneuerten daher am Donnerstag früh ihr Schützenfeuer, das den ganzen Vormittag über anhielt. Am Nachmittag nahm das Feuer noch an Stärke zu und es war klar, daß die Türken einen energischen Angriff vorbereiteten. Aus nicht aufgeklärten Gründen hatten inzwischen die griechischen Geschütze auf dem Kamm das Feuer eingestellt, und als plötzlich um 3 Uhr 30 Min. die Türken ein heftiges Infanterie-Schnellfeuer eröffneten und ihre Kolonnen vor dem griechischen rechten Flügel zu einem Sturmangriff zusammenzogen, schwiegen auch die griechischen Geschütze auf der mittleren Höhe und fuhren 20 Minuten später ab, um so rasch wie möglich auf Hanopulo zurückzugehen. Die Evzonen auf dem Hügelkamm erwiderten tapfer das mörderische Feuer der Angreifer und hielten selbst gegen eine zehnfache Uebermacht bis 5 Uhr muthig stand bei einem Verlust von 100 Mann, wurden dann aber unter lautem Geschrei und dem Klang der Signalhörner den Hang hinuntergeworfen. Auch dann noch unterhielten sie ein Schützenfeuer auf die verfolgenden Türken, doch diese hatten inzwischen den Kamm besetzt und überschütteten nunmehr auch die griechische Stellung auf der mittleren Höhe mit ihrem vernichtenden Feuer. Nun war Alles bald zu Ende, der Befehl zum allgemeinen Rückzug wurde gegeben, und schon um 5 Uhr 15 Min. waren alle Stellungen geräumt, und die Türken verfolgten die sich zurückziehenden Evzonen auf Hanopulo zu. Als ich den letzteren Ort erreichte, fand ich die griechischen Offiziere vergeblich bemüht, der unaufhaltsamen Rückwärtsbewegung der Massen Einhalt zu thun. Die Truppen drängten auf die Brücke zu, wo sie bei ihrer Annäherung die Straßen durch Tausende von Schafen und durch bäuerliche Bevölkerung der Gegend total gesperrt fanden, so rasch hatte sich die Panik verbreitet. Es ist unmöglich, auf telegraphischem Wege eine Beschreibung dieses kopflosen Rückzuges einer Armee von 11000 Mann und 40 Geschützen zu geben. Als ich Morgens 3 Uhr über die Brücke nach Arta kam, fand ich Alles von panischem Schrecken erfüllt und als ich mich nach Patras begab, standen sämmtliche griechischen Truppen wieder in den alten Stellungen, die sie vor der Kriegserklärung eingenommen hatten; nicht ein einziger Mann befindet sich noch auf türkischem Gebiet.

Vermischtes.

Feuer brach Abends in Magdeburg im Lager des in einem großen Hause an der Ecke der Kaiser- und Hasselbachstraße befindlichen Kurzwaarengeschäfts von Pincus aus, das sich mit großer Schnelligkeit über das Treppenhaus verbreitete. Das Haus stand vollständig in Flammen, als das Feuer bemerkt wurde. Die Feuerwehr rettete die Hausbewohnrr mit Leitern durch die Fenster. Hierbei verfehlte ein Dienstmädchen die Leiter und stürzte vom vierten Stock herab, wobei sie den Sohn des Lehrers Bode mit herabriß. Beide fanden den Tod. Ein Mann wurde bewußtlos aus dem brennenden Hause fortgeschafft.

Dem Kaiser überreichte der französische Militärattaché in Berlin im Auftrage des Generals Boisdeffre einen Marsch von Bizet, l'Arlesienne. In dieses Musikstück ist ein von den Truppen Turennes gespielter alter Marsch verwebt. Auf Befehl des Kaisers, der gerade im Kreise der Offiziere des 1. Garderegiments weilte, wurde der Marsch sogleich von der Kapelle des Regiments vorgetragen.

Die beiden weltberühmten Eibenbäume im Herrenhause zu Berlin sind den baulichen Dispositionen des preußischen Fiscus erlegen und todt gegangen. Es ist dies, da das Alter der Bäume, des einen auf 1000, des anderen auf 800 Jahre geschätzt wird, ein nicht genug zu beklagender Verlust. König Friedrich Wilhelm IV. rettete vor Jahren diese ältesten Berliner, diese Bäume, die sogar älter als die Stadt, als ihnen fiskalische Bauspekulation den Garaus machen wollte, indem er einen Neubau verwarf. Jetzt hat, so berichten Berliner Blätter, Herr Garteninspector Perring sich die größte Mühe gegeben, die Bäume zu verrücken. Zu diesem Zwecke ist ein tiefer Graben ausgehoben und sind die Ballen mit Bohlenbelag geschützt worden. es hat nichts geholfen, die beiden alten Damen — es handelt sich um weibliche Taxus — haben diesen gewaltsamen Eingriff in ihre Häuslichkeit nicht vertragen können und sind elendiglich verdorrt.

Der soeben in Stettin vom Stapel gelaufene Doppelschrauben-Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große" ist bei Weitem das größte Schiff der Welt und wird nach seiner Fertigstellung auch das schnellste Schiff der Welt sein. Er hat Einrichtungen, um als Hilfskreuzer der Marine zu dienen und wird vom September ab auf der Newyorker Linie verkehren.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

9. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

4. Mai 1897, vormittags.

344 81 468 690 777 890 1256 594 640 59 62 2044 [500] 110 95 [15000] 367 77 [500] 97 599 986 3084 114 314 62 469 690 [500] 956 4048 423 770 811 73 [3000] 966 92 5018 61 [500] 67 112 34 53 224 329 494 508 40 642 68 797 6050 58 142 59 278 [1500] 365 464 [500] 65 84 689 703 7 64 90 922 84 95 7000 140 [3000] 232 82 311 476 [300] 889 906 72 [500] 8143 61 65 344 78 521 38 607 733 87 [3000] 866 9122 61 854 921

10156 245 [1500] 329 41 [500] 54 84 400 585 626 53 [3000] 75 731 46 66 648 911 11002 32 71 103 399 491 591 95 670 785 12105 24 63 301 554 679 82 899 13000 79 82 114 274 367 477 551 738 49 835 948 68 14089 121 361 440 620 785 95 15326 [500] 72 475 530 88 611 42 55 792 952 16016 17 133 46 56 91 203 52 446 586 611 34 73 785 849 97 17029 630 809 903 [1500] 18171 469 99 717 38 45 86 887 [1500] 922 19096 139 361 422 57 653 [300] 821 939

20049 136 487 544 72 73 670 84 737 814 908 [3000] 21138 226 306 24 46 417 [3000] 618 89 [500] 706 22098 148 63 208 311 [500] 43 529 97 741 856 23149 65 95 430 [5000] 638 945 24049 151 80 271 516 627 799 806 25001 [300] 156 83 609 [500] 708 36 52 875 [1500] 26032 83 131 38 218 36 67 334 555 951 72 27037 149 328 [500] 409 [1500] 18 [1500] 59 523 643 881 [1500] 914 92 28029 184 442 85 595 608 722 934 29007 19 87 131 548 61 606 57 [3000] 60 823 996

30019 37 305 25 517 83 655 926 31121 61 206 345 403 95 641 71 [3000] 715 826 [500] 49 73 32033 296 388 916 90 33037 197 302 36 58 [300] 568 910 61 [3000] 84 [300] 34027 51 72 216 332 34 [500] 97 557 85 628 57 956 35016 43 199 464 501 49 625 [1500] 965 36362 89 416 22 85 614 23 79 98 776 815 91 37021 27 111 [3000] 44 324 509 39 82 651 770 95 952 84 94 38174 [500] 307 98 423 79 616 763 872 39101 222 33 36 363 432 [5000] 733 840 42 903 16

40071 84 86 92 258 62 341 491 588 643 [500] 53 913 41123 31 61 75 379 401 [1500] 671 762 90 42186 280 309 417 79 533 817 43132 76 243 405 27 38 80 745 905 [500] 44235 401 17 725 988 45015 [1500] 78 109 88 255 321 50 66 436 626 46011 33 [3000] 51 90 91 95 204 27 321 404 [500] 609 42 783 942 47225 31 45 419 [500] 822 940 88 48042 43 96 212 457 59 681 782 807 88 [500] 49071 112 228 57 [300] 94 314 609 64 779 [300] 95 864 84

50028 49 215 375 417 573 759 871 900 51050 119 22 61 409 11 48 507 48 49 [300] 636 720 829 55 77 52070 106 [3000] 438 506 53 845 908 53064 143 278 447 68 534 88 787 954 54237 310 47 52 598 700 910 25 55184 87 [500] 223 319 33 95 600 41 56108 69 88 97 430 [300] 72 519 55 709 818 57046 187 309 419 634 [1500] 45 47 50 54 [1500] 61 892 992 [500] 58073 316 60 410 15 22 504 32 60 99 671 86 768 59039 151 203 46 50 72 423 621 812

60017 130 98 442 572 727 77 997 61037 167 518 920 53 [1500] 62074 142 342 403 676 81 714 894 95 63036 194 99 458 74 607 70 800 11 977 64014 85 166 300 [3000] 30 70 [3000] 680 703 907 65163 311 [300] 13 445 506 59 64 74 89 [500] 629 53 741 [500] 49 875 66127 79 592 861 924 41 67216 44 55 361 864 87 68009 199 248 576 682 701 69272 561 907

70035 63 121 398 421 545 638 789 822 71048 196 299 303 12 855 992 72082 110 410 64 515 21 702 921 73297 300 409 799 845 47 87 99 987 74006 72 159 97 206 461 618 701 77 824 952 58 81 75117 [3000] 545 98 949 86 76007 317 83 748 849 90 975 [1500] 95 77356 85 562 91 94 755 66 85 823 49 919 81 78017 104 62 660 742 882 937 [1500] 60 79035 157 212 463 598 766 85 860

80019 441 614 31 714 53 69 836 [1500] 81034 70 94 232 [500] 63 402 72 526 [300] 61 610 [500] 99 906 [300] 37 58 82063 196 528 37 53 71 605 40 86 786 877 974 83009 87 110 14 482 89 525 778 832 [300] 84160 97 673 92 709 34 37 844 951 85148 58 284 332 522 610 759 935 86168 263 333 474 501 765 72 73 93 87067 252 507 22 38 49 745 990 88293 387 450 532 [500] 49 610 54 737 910 51 89100 98 581 677

90064 161 384 408 764 94 861 929 53 91032 216 491 97 553 814 78 971 92058 [3000] 63 477 521 601 60 93 839 41 77 901 6 93076 148 204 599 817 94006 59 75 [3000] 122 257 602 74 847 929 60 95143 50 62 450 507 26 709 76 82 896 [3000] 96098 221 73 418 60 576 95 637 43 792 97091 101 8 [300] 264 342 67 73 728 840 98052 106 [500] 26 219 22 62 323 570 833 945 99054 155 [300] 344 58 88 436 566 75 89 626 820 78

100022 211 328 635 101006 269 307 92 939 102028 45 118 23 217 623 61 64 811 904 103058 90 186 208 368 [3000] 609 50 60 77 [300] 968 104098 148 57 66 361 78 83 [3000] 417 [3000] 44 87 589 921 42 88 105221 317 [300] 468 516 [300] 737 815 62 106318 25 432 62 74 527 35 649 795 [500] 862 76 956 107073 267 96 388 544 731 95 806 948 108156 80 88 241 45 303 69 592 665 [3000] 747 76 963 109246 558 673 82 801 952 [3000] 90

110453 96 523 699 736 888 977 111175 [3000] 97 264 609 55 [300] 86 783 800 112139 219 335 523 79 98 706 51 967 82 113283 618 861 [500] 114002 75 97 473 76 510 [300] 714 29 885 115030 239 324 94 430 587 699 731 [500] 55 834 116304 89 90 512 45 76 742 880 976 82 117049 176 450 [1500] 506 73 737 820 82 118202 482 535 [300] 741 [300] 867 119120 69 90 494 575 654 709 58 808

120025 170 98 200 26 307 413 53 985 121186 213 424 97 122045 132 213 50 64 350 [500] 62 [500] 79 429 54 94 606 68 707 [3000] 886 935 123440 579 627 55 79 700 80 808 124087 135 428 38 78 [500] 824 31 41 48 [3000] 95 125057 105 44 566 733 900 74 126130 61 91 214 370 525 662 899 943 127109 328 525 66 760 [500] 65 97 816 21 128092 275 327 626 746 835 129056 339 53 [300] 65 507 42 92 678 [3000] 830 909 72 77

130048 310 51 95 424 90 581 681 979 949 131069 [300] 121 276 322 532 842 97 132002 282 97 816 [500] 966 133082 228 [500] 63 469 527 619 743 894 134103 75 268 312 43 99 493 540 47 [3000] 78 [500] 632 [500] 69 80 764 91 841 963 135106 97 216 87 499 504 18 68 70 612 16 708 866 [3000] 904 86 136104 97 211 39 48 76 356 519 710 81 855 71 [500] 941 137070 113 79 203 44 593 665 [500] 739 936 45 74 138005 340 652 68 765 889 139039 185 256 61 79 [300] 318 52 78 486 89 [3000] 96 549 662 719 [300] 951

140108 197 212 663 717 48 813 62 901 2 141046 [3000] 68 354 65 96 [3000] 644 [500] 91 714 142080 164 435 69 548 866 957 59 97 143094 183 344 627 [1500] 89 741 867 144040 458 567 709 818 145121 366 423 622 29 918 57 58 75 146087 [1500] 289 312 26 419 801 67 993 94 147254 400 5 38 507 99 729 989 148045 184 245 392 438 514 86 626 716 [3000] 52 149078 176 [500] 375 507 [500] 787

150155 228 334 487 665 706 851 151127 99 248 401 2 607 92 [300] 850 [300] 152083 [3000] 194 384 496 541 91 659 813 153260 76 [300] 443 763 71 72 830 913 154026 34 81 156 99 395 99 442 676 763 [500] 155168 70 355 416 633 724 57 [500] 800 16 42 998 156167 449 [3000] 539 803 15 999 157296 [3000] 305 512 17 96 636 49 888 158131 220 701 73 811 969 159123 74 91 768 881 909

160137 91 233 56 61 82 93 428 681 97 772 161045 684 857 68 93 162035 259 807 948 163159 67 279 341 496 792 921 164003 6 30 54 61 315 [500] 42 90 92 626 85 978 165046 124 30 38 [500] 49 203 355 481 515 604 [3000] 98 [3000] 773 166182 249 361 409 16 32 98 167186 745 168148 289 339 87 461 606 996 169291 578 [300] 613 51 92 829 95

170273 461 541 658 71 904 24 171097 168 224 507 780 172072 98 129 72 284 381 517 55 80 [1500] 755 868 173072 270 488 599 601 [500] 40 90 728 840 174177 421 545 697 892 175033 107 [1500] 615 24 48 52 714 938 76 176035 105 295 333 61 444 [500] 509 730 841 48 177036 249 354 64 692 94 732 38 42 92 855 925 64 [300] 79 178036 83 150 280 327 87 420 80 548 693 783 998 179031 136 262 317 499 511 63 620 71 809 24 63 [500]

180122 55 221 [1500] 368 469 646 720 939 181037 350 450 659 776 834 900 182049 98 606 53 893 917 183148 347 68 405 22 59 524 68 696 793 917 90 184005 209 26 361 562 98 677 737 952 185091 298 353 566 735 82 97 805 931 186020 21 575 612 47 702 27 935 187076 84 90 146 [500] 47 [500] 95 373 [300] 666 977 86 188266 319 452 521 798 833 72 86 189039 90 191 231 449 [1500] 560 924 73

190066 446 520 39 875 906 191010 37 79 97 114 301 42 449 705 832 192016 [1500] 131 240 98 368 645 702 68 69 843 193242 751 864 65 928 194112 18 474 581 621 [1500] 83 898 955 195133 57 291 514 673 911 196069 104 315 17 44 448 872 [1500] 921 31 197047 107 45 285 319 469 508 77 824 92 921 67 [3000] 198070 [3000] 93 330 60 589 622 775 840 65 79 199779 854

200035 67 77 [300] 274 [1500] 352 529 772 955 [300] 87 [1500] 201027 101 8 30 354 74 515 692 702 998 [1500] 202083 84 384 561 684 821 203015 102 67 287 321 46 466 661 751 990 204010 55 [300] 546 729 85 899 919 78 205008 100 14 249 58 472 880 942 206182 255 77 423 35 638 40 69 871 908 53 207129 64 219 33 43 321 68 [500] 404 525 208047 356 413 557 665 209009 148 [1500] 51 310 [1500] 66 70 477 639

210008 143 324 51 59 411 21 557 658 889 910 211009 51 94 118 29 30 273 [1500] 340 873 [300] 212085 109 14 266 682 835 65 [300] 98 213035 167 [300] 241 488 645 787 811 918 37 76 214001 24 77 225 73 303 21 446 580 96 709 28 849 910 215022 190 300 554 69 94 605 803 928 216333 453 641 67 834 79 217000 30 91 94 195 207 9 15 317 31 421 575 611 26 710 218008 46 151 219089 180 339 87 93 676 87 726 48 833 56 83 926

220053 140 218 412 776 [300] 921 221112 726 950 71 222028 45 101 218 496 663 74 835 49 941 223159 276 90 330 401 708 33 224150 246 311 606 794 865 73 225006 596

9. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

4. Mai 1897, nachmittags.

57 164 302 25 402 9 [1500] 52 702 [1500] 7 53 1026 77 307 400 26 35 49 703 99 966 2136 250 86 442 540 930 41 73 3071 152 361 89 411 935 89 4258 394 467 510 718 [3000] 63 5074 80 90 103 28 366 489 587 855 63 [300] 6183 300 25 442 574 [3000] 631 740 916 27 [1500] 68 7100 58 255 70 315 24 667 8108 98 340 661 731 41 51 88 822 929 9060 90 212 60 [500] 77 360 71 564 86 638 86 801 29 [1500] 92 901 75

10087 138 303 83 437 707 97 [300] 832 961 66 11146 87 218 42 526 723 66 12001 43 92 268 319 480 91 502 5 686 998 13069 401 545 97 609 12 741 73 997 14120 78 262 332 44 63 679 717 806 25 26 970 15066 223 323 675 91 743 826 16063 86 194 288 424 528 65 93 692 870 984 [300] 17146 99 267 405 637 775 822 902 18220 441 50 509 77 97 810 69 990 19058 206 89 300 5 449 61 570 636 72 [1500] 98 948 81

20101 33 290 [500] 94 384 632 75 741 802 12 932 21028 91 [1500] 94 112 34 35 [3000] 97 98 205 25 495 97 567 612 20 43 708 92 816 79 83 949 22377 449 514 85 679 716 [1500] 64 821 914 18 23113 91 274 390 562 644 83 98 809 16 983 [500] 24041 99 256 [300] 790 812 33 966 25015 84 118 70 74 296 314 64 408 [500] 542 [3000] 696 921 54 26072 141 95 337 405 95 610 54 734 86 849 76 952 27007 70 254 59 512 682 98 853 916 27 79 28073 189 214 409 586 [300] 720 916 29086 114 [300] 431 632 704 27 803 64 65 975 79

30015 220 28 676 811 31260 66 358 401 [3000] 8 810 54 926 32014 51 198 265 426 801 45 58 994 33013 82 325 28 91 404 12 579 707 86 34098 189 245 560 615 62 72 847 [1500] 953 35005 29 283 493 526 96 635 722 863 907 73 36191 93 [1500] 225 [300] 428 69 993 37074 [300] 122 25 203 80 304 439 832 38244 480 604 [500] 716 842 39126 503 743 801 53 921

40165 66 80 405 617 711 41271 95 339 532 717 981 42073 168 300 531 [1500] 931 43129 211 [500] 432 74 520 608 950 44031 37 255 441 736 808 [1500] 45 95 917 45075 284 502 [300] 77 763 82 877 943 46005 133 243 460 71 549 634 55 779 874 938 93 47145 51 90 216 328 475 538 696 713 48034 119 261 328 74 436 41 77 541 757 66 823 43 939 49143 48 261 89 90 506 88 [500] 763

50022 137 241 432 [3000] 63 514 37 58 624 36 51140 250 64 [500] 434 647 87 709 832 925 28 69 52048 298 570 53016 104 580 608 38 770 78 860 86 54456 551 613 41 55089 185 362 542 693 710 72 816 56032 107 40 343 44 68 400 76 576 777 891 57088 117 305 453 646 921 24 58162 213 626 [3000] 762 59587 634 47 69 877

60025 33 98 301 479 523 850 92 61022 173 74 [300] 214 341 526 60 92 686 838 974 62039 248 470 587 654 861 99 63014 107 27 211 339 [300] 504 [3000] 39 60 98 64039 208 519 74 648 724 31 840 65018 181 452 78 544 68 805 56 994 66133 307 46 433 504 659 794 67049 76 105 338 580 674 770 90 68136 82 288 662 713 24 69103 10 286 403 23 40 502 39 720 [3000] 86 851 915 31 51 81

70091 317 474 581 673 85 727 86 71087 [1500] 201 366 93 713 917 80 72122 212 448 92 520 710 77 79 73062 [500] 190 278 79 447 90 [300] 74077 107 14 69 286 369 74 437 47 51 [1500] 519 98 624 711 84 89 75000 73 116 365 405 59 602 762 840 [3000] 63 971 76022 114 400 30 598 659 808 77109 22 45 232 56 330 81 425 52 609 51 [500] 740 [500] 45 833 38 78027 52 367 [500] 651 758 79039 [300] 42 53 201 305 6 445 513 94 709 [300] 13 58 834 951 54 66

80097 299 321 73 438 [500] 40 515 59 615 58 959 [500] 81145 210 [3000] 57 594 [500] 645 923 66 82168 253 431 61 777 810 946 88 83227 47 335 441 508 61 910 84009 48 103 [500] 28 224 98 430 71 618 94 704 75 98 947 85061 160 61 62 [300] 305 461 605 [1500] 99 779 86148 287 614 851 88 983 87159 318 [1500] 69 89 417 559 669 [3000] 708 991 88051 58 216 42 61 306 427 52 512 31 [1500] 75 697 833 64 978 89104 19 61 209 344 556 672 809 62 901

90126 95 234 62 66 76 84 397 638 47 748 931 91326 411 644 99 761 829 906 31 92265 581 [300] 88 838 910 93004 287 350 475 88 511 [3000] 12 58 83 91 694 934 94080 182 98 469 88 577 610 38 98 757 945 92 95050 [1500] 193 252 386 98 661 755 75 872 74 96202 50 344 87 430 73 [3000] 867 978 97024 123 283 354 423 34 583 643 60 736 98122 248 [300] 60 [500] 96 333 49 50 490 595 624 32 96 99079 82 442 507 54 670 714 858 975

100007 38 145 270 372 426 588 [300] 928 [3000] 101319 68 458 530 627 902 66 102056 491 600 774 851 970 103069 272 342 [300] 493 585 998 104025 210 95 459 67 [3000] 529 [300] 80 770 105047 157 215 360 793 [3000] 832 64 72 [500] 919 106088 165 [500] 425 31 36 69 739 816 [3000] 107297 438 652 108217 47 364 520 83 815 936 [500] 72 109175 338 417 518 32 47 616 876 110072 [300] 359 95 549 657 89 718 66 [500] 908 35 [300] 111083 118 65 204 88 508 17 32 75 90 709 835 973 94 112054 57 132 57 458 775 89 113062 106 10 25 217 50 [300] 348 91 465 553 660 818 [500] 114092 405 521 28 632 76 734 809 27 34 115004 80 84 206 25 [1500] 38 352 55 83 433 82 627 723 37 805 944 116004 39 45 86 130 [300] 562 617 82 716 87 853 117453 62 [500] 84 744 68 79 851 72 933 57 118054 424 547 611 728 66 811 941 47 119053 [10000] 468

120073 327 86 464 572 615 710 818 45 121068 83 [500] 334 46 409 682 937 [300] 122036 214 357 [300] 440 628 855 936 123104 [300] 228 439 64 75 867 994 124078 142 383 402 504 26 [1500] 669 763 88 995 125092 260 95 [1500] 415 567 [300] 942 126029 [1500] 89 540 [300] 764 903 5 31 127047 323 552 57 92 687 88 875 128025 120 265 469 817 46 58 990 129207 55 333 582 621 859 930 80

130050 56 144 219 62 341 494 [300] 523 34 73 820 974 89 131269 459 679 733 990 132069 341 91 645 719 25 57 133097 148 257 96 693 97 860 134019 [10000] 32 74 105 17 258 65 411 65 506 608 29 782 833 981 135146 86 296 420 508 71 829 89 [300] 92 136155 223 45 412 45 524 607 971 137239 [3000] 48 305 59 420 [3000] 554 671 138056 59 82 89 122 284 436 840 139058 166 235 49 562 839 88 983

140133 84 303 98 598 639 99 730 141093 242 83 438 611 65 96 746 917 142035 234 326 54 441 82 948 143383 526 69 670 945 [300] 144027 114 282 94 506 [3000] 9 33 632 751 66 929 35 145167 253 306 [300] 538 46 667 836 146072 314 476 88 510 [300] 35 747 869 903 17 [3000] 86 147020 [300] 28 235 585 647 83 726 807 [1500] 47 65 924 [1500] 31 148237 [500] 85 358 490 730 [300] 815 149086 89 [1500] 108 234 43 74 318 [300] 410 608 78 914

150050 88 277 425 47 80 96 622 885 934 96 151053 [500] 145 [1500] 360 461 64 70 647 829 983 152001 192 229 310 515 61 606 14 755 88 856 914 153060 [3000] 199 253 [1500] 348 84 575 606 732 73 801 39 81 936 70 154309 517 29 684 806 998 155146 566 644 833 915 70 156230 62 93 301 532 88 605 783 94 991 157084 356 764 97 898 951 158265 378 571 805 939 159101 21 215 88 474 82 [1500] 640

160001 88 175 89 284 389 468 519 56 627 720 852 161300 430 71 77 869 [1500] 162164 75 [1500] 230 324 447 [300] 85 642 983 163171 416 81 553 67 98 787 164015 108 84 228 513 842 75 [1500] 900 165076 152 255 649 703 71 882 166118 98 215 84 305 910 77 167141 219 62 418 693 833 168149 294 315 67 491 624 44 [3000] 737 85 958 169131 [1500] 972

170005 121 215 490 520 98 908 171005 62 145 326 99 [300] 621 62 71 744 91 829 [3000] 930 172001 86 124 255 404 93 [3000] 677 757 77 86 93 843 76 173001 105 222 386 473 87 797 842 45 174079 274 446 63 505 24 [500] 56 601 19 718 802 49 68 945 175122 279 86 95 316 527 703 42 888 902 98 176030 122 204 8 33 [500] 60 73 98 [500] 353 416 64 518 [3000] 84 88 652 60 74 813 177132 214 514 785 879 974 92 178161 529 59 856 98 931 49 57 179039 62 160 406 503 19 39 64 647 98 770 72 957 61

180024 62 128 259 88 342 465 583 [3000] 902 181216 381 651 866 76 182168 217 39 314 63 452 564 72 624 67 706 72 835 183158 336 [500] 497 796 184069 114 [3000] 223 54 373 560 [1500] 76 77 807 956 185044 50 369 473 554 661 713 22 [3000] 813 186072 163 93 218 355 [1500] 73 621 187047 65 400 65 188026 76 268 460 653 55 707 41 [3000] 87 883 913 71 189054 233 49 454 521 664

190103 26 250 [300] 443 64 89 647 [1500] 49 844 191288 90 422 521 90 619 746 948 192001 115 447 563 698 193192 230 407 45 [500] 664 776 996 194078 [3000] 117 60 251 91 357 428 664 743 60 195107 68 225 34 35 [500] 83 90 310 654 705 951 196303 471 538 87 89 816 197031 72 656 [300] 848 [300] 938 198242 85 639 791 199031 38 [500] 790 960

200068 167 267 69 430 610 35 [300] 76 999 201008 21 26 102 260 94 472 521 27 59 80 644 91 717 817 38 88 202101 8 27 39 [3000] 61 249 302 457 523 725 991 203214 344 509 674 90 740 888 204190 [3000] 207 441 510 65 655 833 76 80 94 955 205005 81 192 213 32 300 416 [3000] 65 82 [1500] 812 41 206095 223 45 367 433 55 81 832 920 207036 130 [300] 39 60 [300] 235 378 788 208000 212 13 [500] 397 554 662 830 951 91 209186 259 71 90 390 483 522 724 895

210040 124 244 318 569 667 833 92 211141 442 59 668 745 75 212018 32 [300] 103 66 280 328 438 [300] 501 73 697 713 83 946 [1500] 213007 125 309 [300] 418 542 99 616 783 819 70 [1500] 923 40 214008 134 308 48 81 494 589 739 93 801 953 65 215191 365 759 72 216210 452 84 596 713 53 877 217022 38 44 214 [500] 375 612 218377 692 738 889 87 219004 124 255 70 317 19 438 750 71 93 836 913 96

220022 175 227 350 [3000] 77 652 714 818 33 913 84 221013 116 78 200 349 459 526 917 65 94 222162 491 610 805 44 63 [500] 97 907 [3000] 223150 80 220 80 346 88 634 723 [300] 224080 258 407 35 [1500] 550 728 [500] 896 225120 96 357 406 570

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 200000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 1 zu 100000 Mk., 1 zu 75000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 6 zu 30000 Mk., 13 zu 15000 Mk., 27 zu 10000 Mk., 51 zu 5000 Mk., 759 zu 3000 Mk., 846 zu 1500 Mk., 948 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.